



KUNSTKREISLUZERN

*Schliesst, die Ihr zusammengehört, den Kreis fester,  
dass die Wahrheit der Kunst immer klarer leuchte,  
überall Freude und Segen verbreitend.*

Robert Schumann

Informationsbroschüre

# KUNSTKREIS LUZERN

8. Januar 2022

Kammermusikabend  
mit Jonas Erni, Sebastian Diezig  
& Alexander Besa  
– TRIO LUCERNA –

# KAMMERMUSIK MIT JONAS ERNI, SEBASTIAN DIEZIG & ALEXANDER BESA – TRIO LUCERNA

## **Antonín Dvořák** (1841 – 1904)

Miniaturen op. 75a  
Cavatina, Moderato  
Capriccio, poco Allegro  
Romance, Allegro  
Elegie, Larghetto  
Gavotte, Allegretto scherzando

## **Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)

aus: 15 dreistimmige Inventionen (Sinfonien)  
Nr. 1 (BWV 787) und Nr. 13 (BWV 799)

## **Jonas Erni** (\*1974)

"Dance", Fantasie für Solovioline, 2021, Uraufführung

## **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756 – 1791)

Divertimento in Es-Dur KV 563  
Allegro  
Menuetto 1, Allegretto  
Menuetto 2, Allegretto  
Allegro

## **Dazwischen Drei Dreiminuten-Reden über die *Inspiration*.**

**Roland Marthaler** – Text & Lesung

**Jonas Erni** – Violine

**Sebastian Diezig** – Violoncello

**Alexander Besa** – Viola

## **ZUM WERK VON JONAS ERNI – DANCE**

### **Fantasie für Solovioline, 2021, Uraufführung**

Dance ist die sechste Fantasie aus der Reihe „Anima“ (Atem, Seele, Geist, Leben) von Jonas Erni. Die sechs Fantasien sind 2020 und 2021 entstanden. Es geht bei diesen Fantasien immer ums Leben und den damit verbundenen Gefühlen.

Hier erklingt der Tanz als Ausdrucksform des Lebens. Zuerst noch etwas gemächlich startend, kommt der Tänzer immer mehr in Schwung. Er tanzt sich zur Freiheit mit neuen Formen, mit unterschiedlichen Schrittlängen, kleineren und grösseren Sprüngen. Mal witzig, mal sanft, dann kraftvoll, mal schwebend, fast den Puls verlierend. Der Mittelteil zeigt einen Verführungstanz, zuerst scheu herantastend, dann sanft hypnotisierend. Der Tanz wird immer mitreissender und entwickelt sich vom verführerischen Solotanz zum gemeinsamen Enthusiasmus, zur Leidenschaft. Der Tanz zeigt nun bis am Schluss singende, leichtfüssige, strenge und elegante Elemente. Alle auch frei in der Form, um eine freie Entfaltung zu ermöglichen.

## ZU DEN MUSIKERN

**Jonas Erni**, geboren 1974 in Neuenkirch/LU ist seit Oktober 2015 zurück in seiner Heimatstadt und spielt als Stimmführer im Luzerner Sinfonieorchester. Nach der Matura in Reussbühl 1994 machte er 1995 das Lehrdiplom „mit Auszeichnung“ bei Karen Turpie am Konservatorium in Schaffhausen. Für die Konzertausbildung besuchte er die Meisterklasse von Prof. Igor Ozim an der Hochschule für Musik in Bern (1999 Konzertdiplom „mit Auszeichnung“).

Nach dem Studium erhielt er eine Stelle im Orchestre de la Suisse Romande als stv. Stimmführer, wo er von 1999 – 2016 arbeitete. Neben seiner heutigen Tätigkeit im Luzerner Sinfonieorchester spielt er auch als Konzertmeister in der Camerata Schweiz und als Konzertmeister in der Sinfonietta Schaffhausen.

Regelmässig spielt Jonas Erni auch Kammermusik, u.a. mit dem Trio Lucerna.

**Alexander Besa** wurde 1971 in eine italienisch-tschechische Musikerfamilie geboren. Er studierte zuerst am Brünner Konservatorium in Tschechien, gewann dann ein Stipendium für die Internationale Menuhin Musik Akademie in Gstaad und beendete sein Studium an der Musik Akademie in Basel in der Viola-Klasse von Professor Christoph Schiller.

1994 gewann er den Beethoven-Wettbewerb und ein Jahr später den Schäuble-Wettbewerb in Lausanne. Seine Konzerttätigkeit ist dem Publikum in Festivals wie Berliner Festwochen, Festival B.Martinů Prag, Ittinger Pfingstkonzerte, Kunstfest Weimar, Lucerne Festival, Menuhin Festival Gstaad, Phillips Gallery Washington, Prager Frühling, Salzburger Festspiele, Schubertiade in Schwarzenberg und Wigmore Hall bekannt. Im Sommer 2008 war er „Artist in Residence“ bei Murten Classics Festival. In den Jahren 1994–2012 war er Stimmführer der Camerata Bern und seit 1996 ist er Solo-Bratschist des Luzerner Sinfonieorchesters.

### **Sebastian Diezig**

Der Schweizer Cellist Sebastian Diezig ist ein gefragter Solist und Kammermusiker. Er studierte bei Pierre-Bernard Sudan, Marc Jaermann und schliesslich bei Thomas Demenga, bei dem er im Jahr 2008 seine Studien mit einem brillanten Solistendiplom abschloss.

Diezig ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Seit 2010 ist er als stellvertretender Solo-Cellist im Luzerner Sinfonieorchester angestellt, mit welchem er als Orchestermusiker im KKL und im Luzerner Theater auftritt. Als Solist trat er mit Orchestern auf wie dem Basler Sinfonieorchester, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Freiburger Kammerorchester und zahlreichen anderen mehr sowie an namhaften Festivals wie dem Lucerne Festival, Young Artists in Concert Davos, Sine Nomine Festival in Lausanne und weitere in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich, in Belgien, Bulgarien und in Luxemburg. Sebastian Diezig komponiert auch.



v.l.n.r. Jonas Erni, Sebastian Diezig, Alexander Besa

# VORSCHAU 2022

Folgende Veranstaltungen finden im Barocksaal des Klosters Werthenstein statt.

Für detailliertere Informationen und Tickets besuchen Sie unsere Website: [kunstkreisluzern.ch](http://kunstkreisluzern.ch)



## SONNTAG, 6. FEBRUAR | GUNEL MIRZAYEVA

Die Britisch-Aserbaidzhanische Pianistin Gunel Mirzayeva erkundet mit ihrem neuen Konzertprogramm alternative Interpretationsansätze und neuartige Verzierungsmöglichkeiten der Klaviermusik von J.S. Bach.

## SONNTAG, 3. APRIL | KAMMERMUSIK-DUO

Das Duo um die beiden russischen Nachwuchskünstler Mikalai Semiankou (Violine) und Elizaveta Parfentyeva (Klavier) präsentiert mit Musik von Schubert, Brahms und Grieg ein farbiges Zeugnis der Kunst der Kammermusik des 19. Jahrhunderts.



## SONNTAG, 1. MAI | FEDERICO PULINA

Der junge italienische Ausnahmepianist Federico Pulina beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit den anspruchsvollen Etüden von Frédéric Chopin und spielt für uns die beiden grossen Zyklen op. 10 und op. 25 der wahrscheinlich kunstvollsten "Studienwerke" der westlichen Musikgeschichte in einem Konzertprogramm.



## ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER

Er informiert Sie über die aktuellen Anlässe.